

BERUFSBILDUNG

ELBE-WESER



Foto: @gettyimages/Katarzynabialasiewicz

Prüferinnen und Prüfer gesucht

Abwechslungsreiches und verantwortungsvolles Ehrenamt sichert Qualität der dualen Berufsausbildung

Eines der wichtigsten Projekte für die IHK Elbe-Weser in diesem Jahr ist die Neuberufung der Prüferinnen und Prüfer für die Aus- und Fortbildung. Nach fünf Jahren läuft zum 31. Juli 2025 die aktuelle Beruungsperiode der Prüfungsausschüsse ab.

Made in Germany steht nach wie vor für Qualität – weltweit. Das ausgezeichnete berufliche Bildungssystem mit anspruchsvollen Berufen und Fortbildungsabschlüssen, fachkundigen Ausbildern und praxisnahen Prüfungen trägt dazu bei. Den hohen Qualifikationsstandard der IHK-Abschlüsse garantieren die ehrenamtlichen Prüferinnen und Prüfer, davon sind rund 1.100 im Auftrag der IHK Elbe-Weser unterwegs. Fach-

kräfte aus der betrieblichen Praxis und Lehrende an beruflichen Schulen bringen gemeinsam ihr Know-how ein, um rund 5.500 Zwischen-, Abschluss- und Fortbildungsprüfungen im Jahr zu begleiten.

Sachkunde erforderlich

In den Prüfungsausschuss kann berufen werden, wer für das Prüfungsgebiet die erforderliche Sachkunde mitbringt. Diese wird in der Regel durch einen entsprechenden Abschluss und Berufspraxis erworben. Mitglieder von Prüfungsausschüssen müssen auch persönlich geeignet sein, um (junge) Erwachsene zu prüfen.



» Neue Prüfer werden eingearbeitet und geschult

In den IHK-Prüfungsausschüssen wirken Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeauftragte sowie Lehrkräfte aus beruflichen Schulen vertrauensvoll zusammen. Gemeinsam mit den Prüfungskordinatoren sorgen sie für rechtlich sichere Prüfungen auf Basis der Prüfungsordnungen der IHK. Neue Prüferinnen und Prüfer werden von erfahrenen Mitgliedern des Prüfungsausschusses eingearbeitet und erhalten Schulungen. Zu den Aufgaben gehören:

- Korrigieren und Bewerten von schriftlichen Prüfungsaufgaben
- Bewerten von Arbeitsproben, Prüfstücken, Projektarbeiten, Dokumentationen und Präsentationen
- Vorbereiten und Durchführen von Prüfungsgesprächen
- Erstellen von schriftlichen oder praktischen Prüfungsaufgaben

Einsatz für zwei bis vier Tage pro Jahr

Der zeitliche Aufwand für eine IHK-Prüfungstätigkeit beträgt je nach Bedarf zwei bis vier Tage im Jahr. Der Einsatz erfolgt nach Absprache mit der IHK und dem Prüfungsausschuss. Für die ehrenamtliche Mitwirkung wird für Reise- und Anwesenheitszeiten und Ausgaben wie Fahrtkosten und Porto eine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Qualität der dualen Ausbildung sichern

Prüferinnen und Prüfer fördern den beruflichen Nachwuchs und leisten einen wichtigen Beitrag zur Selbstorganisation des Wirtschaftsstandortes - aus der Praxis für die Praxis. Sie unterstützen Absolventen auf ihrem Karriereweg und helfen regionalen Unternehmen, Fachkräfte zu sichern. Dabei sind sie jederzeit über aktuelle Fachentwicklungen und Trends informiert und wenden dieses Wissen praxisnah in Prüfungen an. Durch die Mitwirkung in Prüfungsausschüssen knüpfen die Mitglieder wertvolle

Kontakte und halten Netzwerke lebendig. Zudem genießt die Prüfungstätigkeit wie jede Mitarbeit im Ehrenamt eine hohe gesellschaftliche Wertschätzung.

Weitere Informationen:

www.ihk.de/elbeweser/pruefer-werden

In stillem Gedenken

Mit großer Betroffenheit haben wir vom Tod unserer Prüferin und unserer Prüfer erfahren:

Ina Fesel, Prüfungsausschuss Köche, Zeven
Dirk Gaedke, Prüfungsausschuss Floristen, Stade
Holger Meyer, Prüfungsausschuss Fachkraft für Lagerlogistik, Cuxhaven/Cadenberge

Mit ihnen verlieren wir engagierte Menschen, die sich mit großer Tatkraft für die Aus- und Weiterbildung im Elbe-Weser Raum einsetzten. Wir werden ihr Andenken stets in Ehren halten.

Hop on – Hop off im Landkreis Verden

Job-Bus zur Berufsorientierung rollt wieder

Raus aus der Schule und rein in die Betriebe – dieser Devise folgten im Januar 13 Schüler aus der Jahrgangsstufe 10 der Erich-Kästner-Schule Achim. Im Rahmen des Projektes Job-Bus besuchten sie drei Betriebe im Landkreis Verden, um vor Ort exklusive Einblicke in die vielfältige Arbeitswelt zu gewinnen. Organisiert wurde diese Veranstaltung von dem Bildungsbüro des Landkreises Verden und der Erich-Kästner-Schule in Zusammenarbeit mit der Kreishandwerkerschaft Elbe-Weser und der IHK Elbe-Weser.

Das Ziel dieses Projekts ist es, weitere Möglichkeiten zu schaffen, bei denen sich Jugendliche, die sich im Prozess der Berufsorientierung befinden, und Betriebe der regionalen Wirtschaft begegnen können. Im Rahmen dieser freiwilligen Tagestouren stellen Unternehmen aus der Region Ausbildungs- und Studienangebote vor und geben den Schülern die Möglichkeit, erste

praktische Erfahrungen zu sammeln.

Start der ersten Tour im Jahr 2025 war die Firma bojati food GmbH in Oyten. Hier standen die Ausbildungsberufe Fachkraft für Lagerlogistik und Fachkraft für Lebensmitteltechnik im Mittelpunkt. Bei einem Rundgang durch das Lager und die Produktion wurde gezeigt, wie Produktverpackungen erstellt und befüllt werden. Die anschließende Blindverkostung verschiedener Süßungsmittel und Aromazusätze, die in Form eines Wettbewerbs stattfand, stieß bei den Schülern auf große Resonanz.

Beim zweiten und dritten Stopp ging es zum Bauhof der Bauunternehmung Dipl.-Ing. Albert Holzkamm in Langwedel-Förth und zur Firma Köster Bedachung GmbH in Achim. In den beiden Unternehmen konnten die Jugendlichen etwas zu den verschiedenen Ausbildungsberufen im Maurerhandwerk, im Beton- und Stahlbau, Straßenbau sowie

Dachdecker- und Zimmerergewerbe lernen.

Mit dem Job-Bus wird den Schülern eine erlebnisreiche und praxisorientierte Form der Berufsorientierung im Landkreis Verden geboten. Ziel ist es, die Schulen dabei zu unterstützen, schulisches Lernen und unmittelbare Erfahrung von beruflicher Wirklichkeit zusammenzuführen.

Und der Job-Bus fährt weiter: Nach diversen seit 2023 durchgeführten Aktionstagen sind bereits weitere Termine für das kommende Schuljahr in der Planung.

Der Bildungsverbund Schule-Beruf strebt eine Wiederholung des Projektes auch mit anderen Schulen und anderen Betrieben an.

Schulen und Betriebe, die Interesse an einer Teilnahme haben, können sich an das Bildungsbüro beim Landkreis Verden, E-Mail: bildungsbuero@landkreis-verden.de, wenden.

Das Labor von morgen für die Azubis von heute

Wie ein Phoenix aus der Asche hat sich das Azubi-Labor bei Dow Stade neu erfunden

Die Technik und ergonomische Herausforderungen des Labors aus den 1990er Jahren waren die Hauptgründe für den Umbau. Abzüge, die Chemikaliendünste absaugen, waren einfach nicht mehr zu reparieren. „Wir hatten keine Ersatzteile mehr, und die ersten Abzüge begannen bereits, den Dienst zu verweigern“, sagt Annika Sanders, Leiterin des Dow-Azubi-Labors.

Neue Technologien und Ausstattung

Im neuen Labor werden nun zahlreiche moderne Technologien integriert. Dazu zählen zentrale Vakuumpumpen und eine Wärmepumpen-Heizung, die den Wasser- und Energieverbrauch deutlich reduzieren. Ergonomisch günstig platzierte Auszüge an Tischen und Schränken ersetzen alte, sperrige Schränke. Zudem sorgt die Farbgebung für ein heller und freundlicher wirkendes Arbeitsumfeld. Der Umbau dauerte, inklusive einiger Verzögerungen durch Lieferprobleme und fehlende Einzelteile, knapp vier Monate. Trotz dieser Widrigkeiten gelang es dem Team, das Labor fristgerecht fertigzustellen. Sanders ist stolz auf die Zusammenarbeit mit den lokalen Firmen: „Das macht auf dem



Foto: @Dow/Stefan Roth

Werksgelände viel aus, dass die Firmen sich kennen und schnell handeln.“

Vorteile für die Auszubildenden

Der neue Laboraufbau bringt zahlreiche Vorteile mit sich. Statt der langen Laufwege gibt es jetzt optimierte Arbeitsplätze, die eine effizientere Ausbildung ermöglichen. Jeder Auszubildende hat seinen festen Platz und kann die Woche über konzentriert arbeiten. Die offene Raumstruktur erleichtert die Interaktion zwischen den Azubis. Die braunen Sichtschutzwände wurden durch Glasschutz-

scheiben ersetzt.

Pro Jahr profitieren rund 90 Auszubildende der Berufe Chemikanten und Chemielaboranten von den Neuerungen. Dazu kommen noch weitere externe Gruppen, die regelmäßig Kurse im neuen Labor absolvieren.

Die Auszubildenden und Ausbilder jedenfalls mögen ihr neues Labor. Die Rückmeldungen waren durchweg positiv. Insbesondere die moderne Ausstattung und das Design werden geschätzt. Annika Sanders: „Wir sind sehr glücklich mit dem Ergebnis. Die Azubis sind motivierter und produktiver.“

PRÜFUNGEN 2025

Gewerbliche Prüfungen

Abschlussprüfung / Abschlussprüfung Teil 1 Herbst 2025

Metallberufe: 23.9.2025
Elektroberufe: 24.9.2025
Mechatroniker: 24.9.2025
Technischer Produktdesigner: 23.9.2025
Technischer Systemplaner: 24.9.2025
Bauzeichner: 24.9.2025
Anmeldeschluss: 1.6.2025

Abschlussprüfung / Abschlussprüfung Teil 2 Winter 2025

Metallberufe: 3.12.2025
Elektroberufe: 2.12.2025
Mechatroniker: 2.12.2025
Technischer Produktdesigner: 2.12.2025
Technischer Systemplaner: 2.12.2025
Bauzeichner: 2.12.2025
Anmeldeschluss: 1.9.2025

Info: IHK Elbe-Weser, Greta von der Lieth
Telefon: 04141 524-160
E-Mail: greta.vonderlieth@elbeweser.ihk.de



Foto: @gettyimages/fakymesher

Kaufmännische Prüfungen

Abschlussprüfung Herbst 2025 17.9.2025

Anmeldeschluss: 1.6.2025

Abschlussprüfung Winter 2025 25. + 26.11.2025

Anmeldeschluss: 1.9.2025

Info: IHK Elbe-Weser, Ellen Schröter
Telefon: 04141 524-296
E-Mail: ellen.schroeter@elbeweser.ihk.de



Der neue Infodienst Ihrer IHK

Haben Sie schon unser Update erhalten? Mit diesem neuen Infodienst berichten wir seit Dezember per E-Mail über aktuelle wirtschafts- und regionalpolitische Entwicklungen und zeigen, wie wir uns als IHK konkret für unsere Mitgliedsunternehmen einsetzen. Wenn Sie das Update bislang noch nicht bekommen, dann melden Sie sich gern an, und wir nehmen Sie in den Versandverteiler mit auf.

Anmeldung:
update@elbeweser.ihk.de

Niedersachsens Berufsbeste 2024 geehrt

IHK Niedersachsen zeichnet beste Auszubildende des Landes in Stade aus

Im Rahmen der Landesbestenehrung hat die IHK Niedersachsen (IHKN) am 15. November die 96 besten Auszubildenden aus Niedersachsen geehrt. Rund 300 Gäste konnte IHKN-Präsident Matthias Kohlmann zu der feierlichen Veranstaltung im Stadeum in Stade begrüßen. Neben den Absolventinnen und Absolventen waren auch Ausbilderinnen und Ausbilder, Betriebsvertreter und Familienangehörige geladen, um die herausragenden Leistungen der ausgezeichneten Auszubildenden zu würdigen. Matthias Kohlmann betonte, die Leistung der niedersächsischen Berufsbesten verdiene höchste Anerkennung.

„Die duale Ausbildung gilt auch im Ausland als das Erfolgsmodell unserer Wirtschaft“, sagte Matthias Kohlmann und würdigte damit auch die Ausbildungsunternehmen, „die sich der verantwortungsvollen Aufgabe stellen, junge Menschen auszubilden und damit in den Regionen eine besondere soziale

Verantwortung übernehmen und dazu beitragen, dass die Regionen wettbewerbsfähig bleiben.“

Neben den Ausbildungsunternehmen sprach der IHKN-Präsident auch den Prüferinnen und Prüfern seine Anerkennung aus. „Die Prüferinnen und Prüfer stellen Jahr für Jahr sicher, dass wir als IHK überhaupt die Prüfungen durchführen können. Sie sorgen dafür, dass die Leistungen der jungen Menschen messbar werden und dass Zeugnisse und Urkunden ausgehändigt werden können.“ Dass sie diese Tätigkeit ehrenamtlich für die IHK-Organisation leisten, hob er besonders hervor.

Mit Blick auf die Zukunft der dualen Ausbildung appellierte Kohlmann an alle Beteiligten, schon heute die Weichen zu stellen, damit weiterhin erfolgreich ausgebildet werden könne und die duale Ausbildung ein Erfolgsgarant für die wirtschaftliche Entwick-

lung in den Regionen sowie in Niedersachsen und ganz Deutschland bleibe.

Die Vielfältigkeit der dualen Ausbildung wurde bei einem Blick auf die verschiedenen Berufe der geehrten Auszubildenden deutlich. Vom Anlagenmechaniker/-in über die Fachkraft für Lebensmitteltechnik bis hin zum Zerspanungsmechaniker/in waren verschiedenste Branchen und Berufsgruppen bei der feierlichen Veranstaltung vertreten.

Insgesamt haben bei den diesjährigen Winter- und Sommerabschlussprüfungen der niedersächsischen IHKs 27.053 Prüflinge teilgenommen. Davon dürfen sich 0,35 Prozent niedersächsische Berufsbeste nennen. Abgerundet wurde die Veranstaltung durch die musikalische Begleitung der gemeinsamen Big Band des Athenaeums und des Vincent-Lübeck-Gymnasiums aus Stade, der Sängerin Inga Wehnert sowie Keynote-Speakerin Henriette Frädlich.



Foto: @IHK_Elbe-Weeser / Jörg Struwe

Die Landesbesten aus dem Bezirk der IHK Elbe-Weser:

Mirco Hellwig, Technischer Produktdesigner Fachrichtung: Produktgestaltung und –konstruktion, Block Transformatoren-Elektronik GmbH, Verden
Lea Vanessa Oraschewski, Technische Produktdesignerin Fachrichtung: Maschinen- und Anlagenkonstruktion, Focke & Co.(GmbH & Co. KG), Verden
Marline Ott, Süßwarentechnologin, Verdener Keks- und Waffelfabrik Hans Freitag GmbH & Co. KG, Verden
Alexander Venker, Schädlingsbekämpfer, Heinsohn Schädlingsbekämpfung Inh. Ralf Tepper e.K., Schiffdorf

Niedersachsen



Foto: DIHK / Schicke / Plambeck

Die niedersächsischen Bundesbesten, unter ihnen drei aus dem Bezirk der IHK Elbe-Weser:

Mirco Hellwig, Technischer Produktdesigner Fachrichtung: Produktgestaltung und -konstruktion, Block Transformatoren-Elektronik GmbH, Verden
Lea Vanessa Oraschewski, Technische Produktdesignerin Fachrichtung: Maschinen- und Anlagenkonstruktion, Focke & Co. (GmbH & Co. KG), Verden
Alexander Venker, Schädlingsbekämpfer, Heinsohn Schädlingsbekämpfung Inh. Ralf Tepper e.K., Schiffdorf

Wirtschaftsminister Habeck betont Vorbildfunktion der Super-Azubis

DIHK zeichnet Bundesbeste in Berlin aus

Zum 19. Mal wurden am 9. Dezember in Berlin die Spitzen-Azubis aus den IHK-Berufen ausgezeichnet. Diese Bundesbesten haben in ihren Abschlussprüfungen bei den Industrie- und Handelskammern (IHKs) die höchsten Punktzahlen in ihren Berufen erreicht und sich damit unter rund 250.000 IHK-Prüfungsteilnehmern durchgesetzt.

Insgesamt gibt es in diesem Jahr 207 Bundesbeste. Zweimal erreichten zwei Top-Azubis im gleichen Beruf die exakt gleiche Punktzahl bei ihren Prüfungsergebnissen.

Peter Adrian, Präsident der Deutschen

Industrie- und Handelskammer (DIHK), sowie Vizekanzler und Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck gratulierten den Preisträgerinnen und Preisträgern, die mit Pokalen und Urkunden ausgezeichnet wurden. Adrian sprach den Bundesbesten, die trotz der turbulenten Zeiten einen perfekten beruflichen Auftakt geschafft hätten, seine Anerkennung aus. „Das ist Ihr Abend! Darauf dürfen Sie sehr stolz sein. Ohne Ihr Engagement wäre die Bühne heute leer“, lobte der DIHK-Präsident, der gleichzeitig den Ausbilderinnen und Ausbildern sowie den Lehrerinnen und

Lehrern an den beruflichen Schulen für das Engagement in der dualen Ausbildung dankte.

Habeck betonte: „Es braucht Vorbilder wie Sie, die aufzeigen, wie attraktiv die Berufliche Bildung sein kann und welche Vorteile dieser Bildungszweig sowohl für die Ausgebildeten selbst, aber auch für die Betriebe mit sich bringt. Ihr enormer Einsatz trägt entscheidend dazu bei, dem drängenden Fachkräftebedarf zu begegnen. Dafür möchte ich Ihnen herzlich danken und gratuliere allen Preisträgerinnen und Preisträgern!“

FORTBILDUNGSPRÜFUNG

Industriemeister Elektrotechnik

Basisqualifikationen: 5. + 6.11.2025
handlungsspezifische Qualifikationen:
12. + 13.11.2025

Anmeldeschluss: 1.6.2025

Industriemeister Metall

Basisqualifikationen: 5. + 6.11.2025
handlungsspezifische
Qualifikationen: 20. + 21.11.2025

Anmeldeschluss: 1.6.2025

Industriemeister Kunststoff und Kautschuk

Basisqualifikationen: 5. + 6.11.2025
handlungsspezifische Qualifikationen:
4. + 5.12.2025

Anmeldeschluss: 1.6.2025

Bilanzbuchhalter (VO 2020)

schriftl. Prüfungen:
3., 9. + 12.9.2025

Anmeldeschluss: 1.6.2025

Handelsfachwirte (VO 2014)

schriftl. Prüfungen: 18. + 19.9.2025

Anmeldeschluss: 1.6.2025

Industriemeister Chemie

Basisqualifikation: 16. + 17.10.2025
handlungsspez. Qualif.: 28. + 29.10.2025

Anmeldeschluss: 1.6.2025

Fachwirte im Gesundheits- und Sozialwesen

schriftl. Prüfungen: 20. + 21.10.2025

Anmeldeschluss: 1.6.2025

Personalfachkaufleute

schriftl. Prüfungen: 29. + 30.10.2025

Anmeldeschluss: 1.6.2025

Info: Katharina Crombach

Telefon: 04141 524-164

E-Mail: katharina.crombach@elbeweser.ihk.de

Wirtschaftsfachwirte

Wirtschaftsbezog. Qualif.: 22.10.2025

Anmeldeschluss: 1.6.2025

Handlungsspez. Qualif.: 13. + 14.11.2025

Anmeldeschluss: 1.6.2025

AEVO-Prüfung Elbe-Weser

schriftl. Prüfung: 7.4.2025

prakt. Prüfung: KW 16 oder 17

Info: Sina Cordes

Telefon: 04141 524-171

E-Mail: sina.cordes@elbeweser.ihk.de



Foto: @gettyimages/fidofranz

Crashkurse für die Prüfungsvorbereitung**Prüfungsvorbereitung für kfm. Berufe - Personalwesen**

1.4.2025, Verden

14.4.2025, Stade

Prüfungsvorbereitung für Industriekaufleute - Rechnungswesen - AP2

7.4.2025 bis 9.4.2025, Stade

Prüfungsvorbereitung für Kfl. für Büromanagement - Kundenbeziehungsprozesse

10.4.2025 bis 12.4.2025, Stade

15.4.2025 bis 17.4.2025, Verden

Prüfungsvorbereitung für Kfl. für Büromanagement - Rechnungswesen

22.4.2025 bis 24.4.2025, Verden

Prüfungsvorbereitung für kfm. Berufe - Wirtschafts- und Sozialkunde

29.4.2025 bis 30.4.2025, Stade

Seminare für Ausbilder**Mitarbeitergespräche souverän führen**

5.5.2025, Stade

Den Umgang mit schwierigen Menschen meistern

8.5.2025, Cuxhaven

Praxisworkshop: Grundwissen für Ausbildungsbeauftragte

16.5.2025, Cuxhaven

AEVO Refresh

20.6.2025, Stade

Ausbilderkompetenz: Schwierigkeiten, Ärger und plötzlich geht nichts mehr

25.6.2025, Cuxhaven

Praxistag: Mitarbeitergespräche souverän führen

27.6.2025, Stade

Seminare für Auszubildende**Azubi-Training: Fit am Telefon**

19.5.2025, Stade

21.5.2025, Stade

Azubi-Training: Schwierigen Situationen gekonnt begegnen

20.5.2025, Stade

Clever organisiert!**Der professionelle Büroarbeitsplatz**

13.6.2025, Verden

Weitere Informationen / Anmeldung:

www.ihk.de/elbeweser/kurse

Gut aufgestellt für 2025

Was bewegt die Gewerbetreibenden in der Region? Welche Fragen haben sie? Wo benötigen sie Unterstützung? Diesen Themen und mehr stellte sich die Weiterbildungsagentur Elbe-Weser auf dem Neujahrsempfang vom Gewerbeverein Ahlerstedt.

Der Gewerbeverein Ahlerstedt ist sehr aktiv. Davon zeugte nicht nur die Zahl der Teilnehmer auf dem Neujahrsempfang am 12. Januar.

Bereits im April 2024 konnte die Weiterbildungsagentur Elbe-Weser erste Kontakte zum Gewerbeverein Ahlerstedt knüpfen und war beeindruckt von der Größe der Gewerbeschau und der Offenheit der Unternehmer vor Ort. Ganz vorne mit dabei ist Uwe Arndt, Samtgemeindebürgermeister von Ahlerstedt.

Imke Nowiszewski-Schröder, Qualifizierungslotsin bei der Weiterbildungsagentur Elbe-Weser, bot in ihrem Vortrag einen thematischen Blumenstrauß, beginnend mit der Azubi-Gewinnung über Weiterbildungsmöglichkeiten und deren Förderung für Mitarbeiter, Berufssprachkurse für Menschen mit Migrationshintergrund und endend mit der Nachfolgeplanung. „Wir halten Ihnen den Rücken frei bei den Themen, für die Sie im Tages-

geschäft keine Zeit haben“, erklärte sie den Dienstleistungsanspruch des gemeinsamen Projektes der IHK Elbe-Weser und der Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade. „Lassen Sie uns ins Gespräch kommen. Unser Beratungs- und Unterstützungsangebot ist kostenlos“, lud sie die Zuhörer ein.

Und tatsächlich ist dies die Grundidee, die zur Gründung der Weiterbildungsagentur Elbe-Weser geführt hat: Kleine und mittelständische Unternehmen haben oft weder die Zeit noch die personellen Kapazitäten, um sich um Personalentwicklungsthemen zu kümmern. Erschwerend kommt hinzu, dass das Angebot von Maßnahmen sowie Fördermöglichkeiten sehr unübersichtlich sind. Hier bringen die Qualifizierungslotsinnen und -lotsen der Weiterbildungsagentur Licht ins Dunkel. Im Gespräch mit den Unternehmen klären sie deren Bedarfe und suchen nach den passenden Maß-

nahmen. Die tiefgehende Beratung übernehmen dann die dafür zuständigen Stellen.

Oft erleben die Lotsen, dass über vieles Unkenntnis herrscht. So wissen einige gar nicht, dass es den Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit gibt. Auch die kostenlosen Beratungsmöglichkeiten beider Kammern werden wenig genutzt.

Die Weiterbildungsagentur kann auf ein erstes erfolgreiches Jahr zurückblicken. Ein großes Netzwerk wurde aufgebaut. Kontakte mündeten in Verweisberatungen. Vielen Unternehmen konnte geholfen werden.

Kaufleute für Büromanagement Crashkurs Rechnungswesen

Angebot in Verden



Die Ausbildung neigt sich dem Ende zu, und die Abschlussprüfungen stehen vor der Tür. Mit den Crashkursen zur Prüfungsvorbereitung der IHK Elbe-Weser werden Azubis auf die Prüfungen vorbereitet. Der Crashkurs für Kaufleute für Büromanagement im Modul Rechnungswesen findet vom 22. bis 24. April in

Verden statt und behandelt kompakt gegliedert und praxisnah die Themengebiete Buchführung sowie Kosten- und Leistungsrechnung. Eine Anmeldung ist bis zum 8. April möglich.

[Weitere Informationen / Anmeldung:](#)
www.ihk.de/elbeweser/kurse

IMPRESSUM

Berufsbildung Elbe-Weser

Herausgeber:
Industrie- und Handelskammer
Elbe-Weser

Redaktion:
Kirsten Kronberg (vwtl.), IHK Elbe-Weser
Sonja Tiedemann, IHK Elbe-Weser

Anschrift:
IHK Elbe-Weser
Am Schäferstieg 2
21680 Stade

Gestaltung:
Denise Aukschun

Layoutkonzept:
Anja Schacht, werbe.art.kontor
Barbara Wilms, designpartnership

Druck und Versand:
Ostedruck Bernhard-J. Borgardt
GmbH & Co. KG, Bremervörde

Postversandort: Bremervörde

Auflage: 3.860

Berufsbildung Elbe-Weser erscheint viermal jährlich und wird den IHK-zugehörigen Ausbildungsbetrieben im Rahmen der Beitragspflicht unentgeltlich geliefert.

Um das Lesen zu vereinfachen, verzichten wir auf Schreibweisen wie „Teilnehmer/innen“. Selbstverständlich sind stets alle Geschlechter angesprochen.

Der Schulpraktikumsfinder im Elbe-Weser-Raum

Plattform bringt Betriebe und Schüler zusammen



Foto: @gettyimages/izusek

Die kostenlose Plattform schulpraktikumsfinder.de ist eine Plattform für Schüler auf Praktikumsuche in Niedersachsen. Seit Anfang Januar 2025 kooperiert die IHK Elbe-Weser mit der Seite und bietet regionalen Unternehmen die Option, Schülern die Möglichkeiten eines Schulpraktikums bei ihnen im Betrieb leicht zugänglich zu machen. Umfassende Filteroptionen wie die Umkreissuche oder die Sortierung nach Berufen, Interessen, Fähigkeiten oder auch Sprachen ermöglichen es den Schülern, für sie passende Unternehmen zu finden.

Über die angegebenen Kontaktdaten können sie sofort ein Praktikum anfragen oder

sich direkt über einen Bewerbungslink bewerben.

Auf den Unternehmensprofilen finden die Besucher der Seite weitergehende Informationen zum Ablauf des angebotenen Schulpraktikums, zum Beispiel zur Arbeitszeit, besonderem Arbeitsmaterial oder zu den Zeiträumen, in denen das Praktikum angefragt werden kann. Außerdem haben Unternehmen die Möglichkeit, ihre bei der Agentur für Arbeit gemeldeten freien Ausbildungsplätze über ihr Profil zu verlinken.

Weitere Informationen:

www.ihk.de/elbeweser/praktikumsfinder



Foto: @gettyimages/monkeybusinessimages

AZUBI-BASIC-PAKET

Angebot in Stade und Cuxhaven

Der Beginn einer Berufsausbildung stellt für viele Auszubildende eine große Herausforderung dar. Um den Einstieg in das Unternehmen zu erleichtern, bietet die IHK Elbe-Weser auch in diesem Jahr wieder die Azubi-Basic-Seminarreihe an. Die Teilnehmenden erfahren viel über effektive Lernstrategien sowie angemessene Umgangsformen und lernen die Grundlagen des kaufmännischen Rechnens. So sind sie auf die Ausbildung vorbereitet.

Die Seminarreihe startet am 27. August und findet an drei aufeinanderfolgenden Tagen jeweils von 9 Uhr bis 16 Uhr in Stade statt. Neu in diesem Jahr ist, dass die Seminare ab dem 1. September auch in Cuxhaven angeboten werden. Es besteht auch die Möglichkeit, einzelne Seminartage zu buchen.

Weitere Informationen:
www.ihk.de/elbeweser/kurse